

Herr Gleß führte in den Tagesordnungspunkt ein und erklärte, dass die Lösungsfindung zur der jetzt seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 2 keine leichte war. So seien hierzu, im Rahmen von Bürgerbeteiligungen und zur Abwägung möglichst aller Interessen und Interessenlagen, Workshops veranstaltet worden, welche er aus seiner Sicht als sehr konstruktiv beschrieb. Aus der sodann folgenden Informationsveranstaltung resultierte die nun per Sitzungsvorlage vorgeschlagene Variante 2. Hiermit werde man nun Rahmenbedingungen schaffen, für welche es im Nachgang gelte, diese dynamisch in Fluss zu bringen.

Die Fraktionen dankten der Verwaltung für die zu dieser Sitzungsvorlage beispielhaft gut geleistete Vorarbeit, so seien die hier erfolgten Workshops als auch der stetige Informationsfluss in Form von Bürgerbeteiligung sowie des politischen Gremiums sehr lobenswert.

Sodann erfolgten seitens der antragstellenden Fraktionen ausführliche und konkrete Erläuterungen zu den unter diesem Tagesordnungspunkt zusätzlich gestellten Anträgen, welche zu Beginn der Sitzung als Tischvorlage gereicht wurden. Die ergänzenden Anträge sind der Niederschrift als Anlage beigelegt.

Zusätzlich formulierte Herr Köhler seitens der Fraktion Aufbruch mündlich einen dies betreffenden Antrag.

Auch der Vorsitzende, Herr Knülle, stellte ebenfalls einen zu den bereits vorliegenden Antragstellungen ergänzenden mündlichen Antrag, welcher ihm bzw. seiner Fraktion auf Wunsch und Bitte der Kita Flohzirkus nahe gelegt wurde.

Aufgrund von Beratungsbedarf im Hinblick auf die Frage, ob man die vorgeschlagene Variante als zeitlich bedingte Testphase beschließe, unterbrach der Vorsitzende die Sitzung um 19:12 Uhr für 10 Minuten.

Um 19:22 Uhr wurde die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt durch den Vorsitzenden wieder aufgenommen.

Man verständigte sich hier, wie auch Sinn und Inhalt der Vorlage, dass die zu beschließende Variante 2 einem Evaluationsprozess unterliege – so habe man zu einem späteren Zeitpunkt, und nach entsprechenden Erfahrungswerten immer noch Möglichkeiten, ggf. notwendige Veränderungen, Anpassungen o.ä. , zu treffen.

Die Fraktionen äußerten eine grundsätzliche Zustimmung zu der seitens der Verwaltung vorgeschlagenen Variante 2 - dies als Ergebnis der entsprechenden Beratungen aus den Workshops sowie der hierzu erfolgten Informationsveranstaltung. Zwar habe man hier nicht ein hundertprozentiges Optimum getroffen, auch nicht treffen können, jedoch sei die nun zur Abstimmung vorgeschlagene Möglichkeit ein guter Kompromiss, welcher auch fraktionsübergreifend Zustimmung fände.

Der Vorsitzende stellte zunächst die schriftlich gestellten Ergänzungsanträge zur Abstimmung und stellte die entsprechenden Abstimmungsergebnisse fest:

- Antrag der Fraktion Bündnis90/Die Grünen:

einstimmig

- Antrag der CDU Fraktion:

einstimmig

- Antrag der SPD-Fraktion:

einstimmig

Des Weiteren wurde der mündlich formulierte Antrag der Fraktion Aufbruch mit nachfolgendem Tenor zur Abstimmung gebracht:

„Der Umwelt,- Planungs- und Verkehrsausschuss beschließt, dass die Verwaltung im Zuge der Umsetzung der sog. Variante 2 ebenfalls Möglichkeiten zur Entlastung des Linienverkehrs auf der Eckener Straße in ihre Prüfungen mit einbezieht.“

mehrheitlich ja

Sowie den seitens des Vorsitzenden mündlich mit eingebrachten Antrag:

„Der Umwelt,- Planungs- Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung, im Rahmen der Umsetzungsabsichten zu der aus der Sitzungsvorlage zu entnehmenden Variante 2 zu prüfen, ob in direkter Nähe zur Kita Flohzirkus, eine weitere/zusätzliche Bushaltestelle eingerichtet werden kann.“

einstimmig

Nach Beschlussfassung über die zu diesem Tagesordnungspunkt eingereichten Ergänzungsanträge wurde der der Sitzungsvorlage zugrundeliegende Beschlussvorschlag zur Abstimmung gegeben: